BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 15. Juli 2022 | Einzelpreis € 0,75 | Nummer 28

Abendveranstaltungen (täglich) | um 19:30 Uhr
Gottesdienste | 24. + 31.07. um 10:30 Uhr
Zeit für Kids | 25.-30.07. je 15 - 17 Uhr
Familienfest | 24.07. ab 14:00 Uhr

Wo?
Gräfenhausen,
Ortsausgang Richtung
Ellmendingen

Christl. Missionswerk Birkenfeld e.V. | Evang. Kirchengemeinde Gräfenhausen
www.birkenzelt.de

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
  Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
  Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
  Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
  (Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
  Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
  Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder **docdirekt.de**

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:
116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der
Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kzvbw.de/

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 133 29 66**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 16.07.2022:
- Wartberg-Apotheke, Redtenbacherstr. 22, Ecke Lützowstr., **Tel. 0 72 31 / 5 13 72**
- Paracelsus-Apotheke, Keltern-Ellmendingen, Lindenstr. 2, **Tel. 0 72 36 / 83 38**

Sonntag, 17.07.2022:
- Brunnen-Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 0 72 31 / 8 94 38**
- Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone), Westliche 10 (gegenüber Kaufhof), **Tel. 0 72 31 / 10 20 94**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19 222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / **7 25 860 01**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld
Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de
Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / **1 11 01 11**
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

Demenzzentrum westl. Enzkreis
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Pflegestützpunkt westl. Enzkreis
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Begegnungszentrum Neuenbürg
Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr
DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen
Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.
DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen
Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei:
DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail:
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr ... und nach Vereinbarung.
Offene Sprechstunde: Mo. 16.00 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 11.30 Uhr
… einfach ohne Termin vorbeikommen.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 0 72 31/ 45 76 33

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung: Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim
Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email:
fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de<mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

20.07.	**Lambert Deselaers,** Marktplatz 1	80 Jahre
20.07.	**Marc Petit,** Finkenstr. 19	75 Jahre
20.07.	**Marliese Seyfried,** Jahnstr. 44	75 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Christliches Missionswerk Birkenfeld

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 26.07.2022

Gräfenhausen
Mittwoch, 27.07.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

- Grüne Papiertonne: Donnerstag, 04.08.2022
- Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 15.07. + Freitag, 12.08.2022
- Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 05.08.2022

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 16.07.2022	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 20.07.2022	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 21.07.2022	9.00 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

BIRKENFELD AKTUELL
GEMEINDE
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

ABONNEMENT

Abbuchungs-Info Abonnement 2. Halbjahr

Sehr geehrte Abonnenten,

am **20. Juli** werden wir die Abogebühr von 15,- € für das 2. Halbjahr 2022 laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, falls sich Ihre **Bankverbindung geändert** hat.

Tel. 07231 4556719 · mail@evimedia.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Kinderspielpistole

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt" und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt" und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt" jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Sofa rot, 2 m lang und ausziehbar
Büroschrank, weiss B: 195 cm; H: 200 cm; T: 50 cm, teilbar
Schreibtisch mit Bürostuhl, schwarz
Flymo Luftkissenmäher
VHS Videorecorder mit Kassetten

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 05.07.2022

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung gingen keine Fragen aus der Mitte der Zuhörenden ein. BM Steiner ging direkt zu den Bekanntmachungen über:

- Das Essen für die Mensa wird teurer. Der Anbieter „DfM" (Dienste für Menschen) hob den Preis für das gelieferte Essen zum 01.07.2022 von 3,90 € auf 4,75 € an. Ausschlaggebend für die Erhöhung seien die stetige Preissteigerung beim Lebensmitteleinkauf

- Die auf 12. Juli 2022 angesetzte Präsentation der Bachelorarbeiten der Stuttgarter Studierenden der HFT zum Thema „Haus der Bürger" musste seitens der HFT kurzfristig abgesagt werden. Bis auf weiteres kann kein Termin genannt werden, an dem eine Ersatzveranstaltung stattfinden kann
- Die E-Carsharing-Fahrzeuge von deer werden ab 18. Juli 2022 in der Gemeinde Birkenfeld an der Kirchgartenstraße 5 und im Ortsteil Gräfenhausen am Rathausplatz 1 bereitstehen. Die Übergabe der Fahrzeuge erfolgt am 18. Juli um 10 Uhr in der Kirchgartenstraße. Die Öffentlichkeit ist hierzu eingeladen.
- Am 18. Juli 2022 eröffnet die Kinderbibliothek in den ehemaligen Räumen der Bibliothek in Gräfenhausen, Rathausplatz 1. Die regulären Öffnungszeiten sind montags 10 – 14 Uhr und mittwochs 15 – 18 Uhr.
- Öffentlich beraten wird am 19. Juli um 18 Uhr (vor der Gemeinderatssitzung) auf dem Waldfriedhof in Birkenfeld das Thema Rasengrabfelder.
- Eine Spende über 100 € für ukrainische Kinder in der Gemeinde ist eingegangen. Der/Die Spendende möchte nicht namentlich genannt werden

Ausgiebig beraten wurde der Tagesordnungspunkt **„Organisation der Verwaltung"**. Nachdem das Thema bereits in einer Klausurtagung und einer nichtöffentlichen Sitzung vorbesprochen wurde, präsentierte BM Steiner gemeinsam mit dem Leiter der Finanzverwaltung, Herrn Seufer, die überarbeiteten Planungen nun in öffentlicher Sitzung. BM Steiner leitete in den Sachvortrag ein, indem er herausstellte, dass die Gemeinde Birkenfeld zukünftig große Themen und Aufgaben zu bewerkstelligen habe, z.B. Rechtsansprüche in der Kinderbetreuung/ Kernzeit, Klimawandel, Schaffung von Wohnraum, um einige dieser Themen zu nennen. Gleichzeitig dürften Verwaltung und Gemeinderat den Erhalt der kommunalen Infrastruktur nicht vernachlässigen.
Unter dem zusätzlichen Einfluss der Inflation und steigender Kosten im Bereich Energie, ergäbe das zusätzliche Belastungen für den kommunalen Haushalt. Ziel müsse es für den Ergebnishaushalt sein, schwarze Zahlen zu erwirtschaften.
Im Hinblick auf die geänderten Anforderungen müsse sich somit auch Strukturen der Verwaltung wandeln. Die klassische Ämterstruktur sei nicht mehr zeitgemäß.
BM Steiner sei sich sicher, dass mit dem vorliegenden Entwurf eine neue Organisationsstruktur gefunden wurde, die effektiver und effizienter arbeiten könne. Dadurch könne die Verwaltung die Frage, wie Erträge erwirtschaftet werden, beantworten. Von Steuererhöhungen sähe die Verwaltung ab. Das sei im Moment nicht die Antwort. Birkenfeld habe gute Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Innenentwicklung, bauliche Nutzung von Brachflächen und mit dem Konzept „Smart Birkenfeld". Dies möchte man in eigenen Geschäftsmodellen entwickeln. Die hoheitlichen Aufgaben verblieben bei der Gemeindeverwaltung und nur die wirtschaftlichen Zweige würden neu aufgestellt werden.

Die Umstrukturierung bedarf folgender organisatorischer Vorbereitungen (Auszüge):

a) der Umfirmierung des Eigenbetriebes „Wasserversorgung Birkenfeld" in „Gemeindewerke Birkenfeld", die Erweiterung des Unternehmensgegenstandes, die der Erhöhung des Stammkapitals von derzeit 50.000 € auf 2.500.000 € und die Neufassung der Eigenbetriebssatzung

b) der Umfirmierung des Eigenbetriebes „Altenpflegeheim Birkenfeld" in Eigenbetrieb „Wohnen und Arbeiten in Birkenfeld", die Erweiterung des Unternehmensgegenstandes, die Festlegung des Stammkapitals auf 2.500.000 € und die Neufassung der Eigenbetriebssatzung

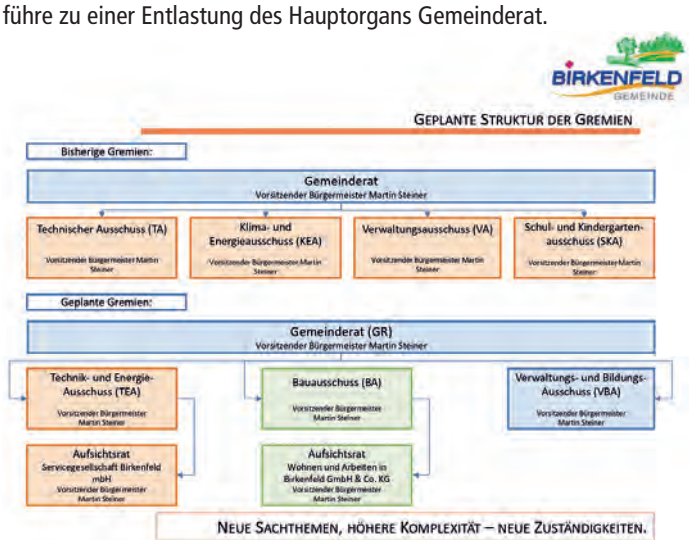
c) Neufassung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung Birkenfeld"

d) Gründung der „Servicegesellschaft Birkenfeld mbH", deren Erstausstattung mit einem Stammkapital von 25.000 €, Übernahme aller Geschäftsanteile durch die Gemeinde Birkenfeld

e) der Gründung der „Wohnen und Arbeiten in Birkenfeld GmbH & Co.KG", bestehend aus der „Wohnen und Arbeiten in Birkenfeld Verwaltungs- GmbH" und der „Wohnen und Arbeiten in Birkenfeld KG", Erstausstattung der „Wohnen und Arbeiten in Birkenfeld Verwaltungs GmbH" mit einem Stammkapital von 25.000 € sowie der Übernahme aller Geschäftsanteile durch die Gemeinde Birkenfeld, sowie deren Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär), der Beteiligung der Gemeinde Birkenfeld als Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage von 50.000 €

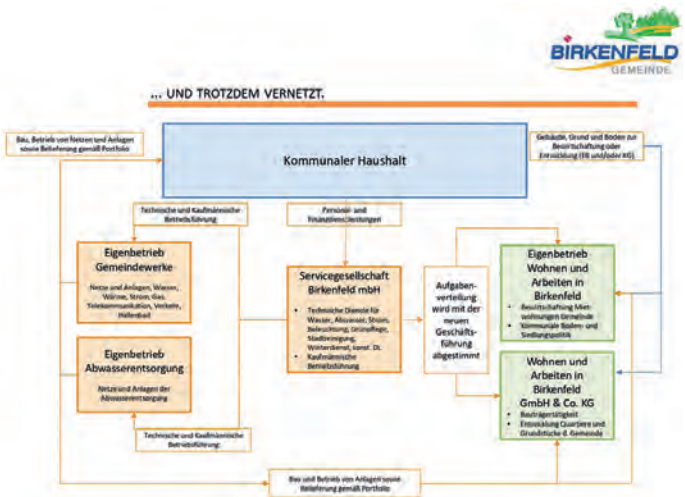
f) Erstellung einer neuen Hauptsatzung

Herr Seufer zeigte auf, dass der Haushalt zukünftig in einen Bereich des kommunalen Haushalts und einen Teil mit wirtschaftlicher Tätigkeit der Eigenbetriebe und Gesellschaften getrennt würde. Alle wirtschaftlich herausgelösten Bereiche müssten eigenverantwortlich arbeiten und positive Ergebnisse erwirtschaften.
Der kommunale Haushalt nimmt weiterhin seine hoheitlichen Aufgaben wahr. Um den Haushalt für das Jahr 2023 in der neuen Struktur planen zu können, sei es notwendig, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen und die Beschlüsse zeitnah zu fassen.
Aufgrund der Neuorganisation der Gemeindeverwaltung müsse sich auch die Arbeitsweise der Gremienarbeit verändern. Die Verwaltung schlägt daher u.a. vor, beschließende Ausschüsse einzuführen. Dies führe zu einer Entlastung des Hauptorgans Gemeinderat.



BM Steiner verlas im Anschluss an die Präsentation eine gemeinsame Erklärung der CDU, UGLB und SPD: „Alle Fraktionen unseres Gemeinderats haben sich intensiv mit dem Thema Neuorganisation auseinandergesetzt. Seit mehreren Monaten haben wir nichtöffentlich beraten, u.a. im Rahmen einer ganztägigen Klausurtagung. Uns als Gemeinderäte wurde fraktionsüberreifend die Notwendigkeit der Umstrukturierung bewusst. Großprojekte wie unsere Innenentwicklung sowie Smart Birkenfeld, um nur die wichtigsten zu nennen, sind mit unserer Organisationsstruktur sowie den vorhandenen Kapazitäten nicht stemmbar. Detailfragen müssen bis zur endgültigen Entscheidung geklärt werden. Generell stehen wir der Neuorganisation positiv gegenüber."
GR Girrbach schloss mit einer eigenen Erklärung an, in der er die Einflussnahme des zukünftigen Gemeinderats deutlich eingeschränkt schilderte. Er bemängelte, dass vieles zu schnell entschieden werden müsse und man aufgrund des erwarteten Defizits der kommenden Haushaltsjahre jetzt ein solch schnelles Vorangehen forciere. Die Arbeit in beschließenden Ausschüssen und Aufsichtsräten sehe er kritisch und außerhalb der Einflussmöglichkeiten der gewählten Gemeinderäte.

BM Steiner entgegnete, dass die Gemeinderäte ihre jeweiligen Rechte weiterhin behalten würden und diesen auch weiterhin nachkommen könnten. Zudem würde die Neuorganisation auch der Rechtsaufsicht vorgelegt und dort geprüft werden.
Mit der Neuorganisation verändere sich auch die Arbeit des Gemeinderates. Dies sei aber nicht neu. Bereits mit der Einführung des NKHRs seien die Mitglieder des Gemeinderats mit den neuen Aufgabenstellungen des Gemeinderates konfrontiert worden. Hierbei gehe es um Kontrollfunktion gegenüber der Verwaltung bzw. um die Festlegung von Zielvorgaben. Sein Ziel als Bürgermeister sei es, die neue Struktur zum 01.01.2023 auf den Weg zu bringen.
Herr Seufer verdeutlichte, dass die Beratung am heutigen Abend seine Berechtigung hätte. Die im April vorgestellte Prognose 2022 hätte zwar genau das aufgezeigt, was der Plan aktuell widerspiegle, doch der Kriegsbeginn im April mit der daraus resultierenden Energiekrise werde den aktuellen kommunalen Haushalt noch enorm belasten. Diese Preissteigerung müsse jetzt auch für den Haushalt 2023 berücksichtigt und durch zusätzliche Erträge erwirtschaftet werden. Er brauche für die Haushaltsberatungen daher jetzt einen klaren Auftrag.
GR Feuerbacher unterstütze das Vorgehen der Verwaltung, damit die Klimaschutzziele schneller vorangebracht werden können. Das ausgerufene Ziel im Jahr 2040 klimaneutral zu sein, müsse schneller erreicht werden – bis 2030. Jedoch die Hoheit zur Festlegung des Wasserpreises als Grundnahrungsmittel müsse weiterhin dem Gemeinderat obliegen dürfen.
GR Heintel widersprach der Aussage von GR Girrbach: Verantwortung würde nicht aus der Hand gegeben. Der Gemeinderat beschließe weiterhin und gibt keine Kontrolle aus der Hand. Fraktionsübergreifend wurden die Satzungen angeschaut und begutachtet. Es gäbe jedoch noch Punkte, die konkret zu diskutieren und zu beschließen seien.



Ein wichtiger Punkt war für GR Heintel das eigenverantwortliche Handeln der Gesellschaften. Es müsse der Spagat zwischen Freiheiten/ Handlungsspielraum für den zukünftigen Geschäftsführers und der Kontrolle über dessen Handeln gefunden werden. Aus diesem Grund solle die Verwaltung einen Entwurf der Geschäftsordnung und einen Entwurf des Geschäftsführer-Vertrags noch vor der Sommerpause vorlegen.
GR Weizenhöfer stellte die Frage, wie eine zukünftige Wohnungsbaugesellschaft wirtschaftlich agieren könne, wenn sie Wohnungen in sanierungsbedürftigen Zustand übernehmen müsse.
BM Steiner stellte klar, dass nicht alle kommunalen Wohnungen in einem sanierungsbedürftigen Zustand seien. Der Gemeinderat entschiede auch darüber, wann Grundstücke und Gebäude auf die Gesellschaft übergehen. Die Gesellschaft würde über Jahre hinweg entstehen und aufgebaut. Um tatsächlich Erträge zu erwirtschaften, könne die Gesellschaft neben der Vermietung auch eigene Gebäude erstellen und diese am Markt verkaufen.
Herr Weizenhöfer ergänzte, dass die vorliegende Idee grundsätzlich gut sei. Jedoch müsse man jetzt schon zu früh zu viel entscheiden. Man brauche mehr und genauere Informationen, die Gesellschaften und Aufgaben müssten näher definiert werden. Das Rechtliche müsse geklärt sein, erst dann solle man die Ausarbeitung wieder dem Gemeinderat vorlegen. Es gehe nicht um eine euphorische Zustimmung, sondern um Abklärung der wichtigen rechtlichen Belange.
Hr. Seufer wies darauf hin, dass die Satzungen, die seit längerer Zeit vorliegen und unbedingt gelesen werden müssten, damit man wirklich erkennen könne, welche Chancen die Neuorganisation biete und wie zukunftsfähig die vorgestellte Struktur aufgestellt sei. Aus den bereitliegenden Unterlagen könne herausgelesen werden, welche Geschäfts- und Handlungsfelder von den geplanten Gesellschaften besetzt werden.
Frau Schwarz deutete auf die Notwendigkeit hin, das Personal gut mit in die Prozesse hineinzunehmen, denn ohne die Mitarbeitenden der verschiedenen Bereiche wäre nichts umsetzbar. Man habe von Verwaltungsseite viel Zeit investiert, um den Gemeinderat zu informieren, aber auch Bürgerschaft und vor allem die Mitarbeitenden müssten mitgenommen und motiviert werden.
BM Steiner stellte heraus, dass es selbstverständlich sei, die Mitarbeiter mitzunehmen. Gespräche werden auch unter der Zeit geführt und genutzt. Die Verwaltung arbeite transparent und mache sich auch den Rat verschiedener Gruppierungen zu Eigen, ein externes Beratungsbüro als Begleitung des Prozesses einzuschalten.
Herr Seufer ergänzte: Die Aufgaben gingen in die Servicegesellschaft über und die Standards und Themen würden in der Wichtigkeit vom Gemeinderat definiert. Daraus entstände die Grundlage der Arbeitsorganisation der Servicegesellschaft und die Aufgabendefinition.
GR Hartfelder befürchtete, dass soziale Verantwortung in den Teilbereichen nicht mehr so stark berücksichtigt werden könnten, weil wirtschaftliches Denken im Vordergrund der neuen Gesellschaften stehen würde. Der Gemeinderat müsse weiterhin in diesem Punkt Einfluss nehmen können.
Er stellte die Frage an Hr. Seufer, ob die Abläufe effektiver würden und ob Herr Seufer das als Verantwortlicher der drei zugeteilten Bereiche auch leisten könne.
Hr. Seufer bestätigte, dass er durch seine Arbeitsweise die Anforderungen erfüllen könne. Wichtig sei jedoch hauptsächlich die Qualifikation der Mitarbeitenden der geplanten zweiten Ebene, damit die Dienstleistungen dementsprechend ausgeführt werden könnten. Er habe die Gestaltung des Konstrukts in seiner Hand und schaue auf die Wertschöpfungsströme.
BM Steiner ergänzte, dass die Umorganisation nur mit zusätzlichem Personal möglich sei. Klar sei aber auch, dass die neuen Personalkosten in den Betrieben und Gesellschaften auch erwirtschaftet werden müssten.
Herr Seufer betonte, dass jedes Wachstum vorab geplant werden müsse. Nur so wäre es möglich, neue Geschäftsfelder zu entwickeln, die langfristig für die Gemeinde einen Mehrwert bilden; sei es in der Form von Wertschöpfung durch den Bau von Infrastruktur oder finanzielle Ergebnisse. Die Gemeinde Birkenfeld müsse aufbauen, nach vorne treiben und nicht abbauen. Es müsse festgelegt werden, welche Aufgaben selbst erledigt werden könnten, welche vergeben.
Herr Ochner sprach der Verwaltung ein Kompliment aus, die trotz Widrigkeiten, ein Konzept ausarbeitete, welches zukunftsfähig sei. Er sei überzeugt, dass diese Organisation gebraucht würde, v.a. in Hinblick der Innenentwicklung. Das müsse man als Kommune selbst steuern und dürfe diese nicht aus der Hand geben.
Herr Girrbach kritisierte erneut, dass nur derzeitig noch Entscheidungshoheit beim Rat läge. Wenn die Aufgaben erst einmal in die Gesellschaften übergehen würden, dann sei eine Beteiligung des Rats sehr schwierig, da die Ausschüsse beschließend arbeiteten.
Hr. Heintel sprach sich für ein Belassen der Festsetzung Liefer- und Preisregelungen für Wasser beim Gesamtrat aus. Herr Heintel stellte die Frage, ein entsprechender Zusatz aus §4 in § 3 übergeführt werden könne? Er bittet um Klärung.
Herr Seufer stellte heraus, dass der Wasserpreis keine politische Diskussion werden dürfe. Es gehe da um die Frage, wer das entsprechende Defizit ausgleiche. Herr Seufer erläuterte, dass der TEA (Technik- und Energieauschuss) sehr genau alle notwendigen Aufgaben betrachte. Das könne im Zusammenhang die Gesellschaft nur leisten, wenn auch dort der Preis festgesetzt würde.
Hr. Weizenhöfer gab abschließend seinen Eindruck wieder, dass es v.a. in den Feldern Diskussionsbedarf und Unsicherheit gäbe, die noch nicht mit einer Person besetzt seien. Die Servicegesellschaft und die Eigenbetriebe Wasser und Abwasser unterlägen einer solchen Diskussion nicht, da mit Herrn Seufer bereits eine bekannte Person genannt sei. Daher sei

es notwendig die Geschäftsordnung zu kennen, damit diese zusätzliche Sicherheit für die Entscheidungsfindung geben könne.
Die Erklärung der UWB, verlesen durch Andreas Weizenhöfer, stellte dar, dass es „noch offene Fragen bezüglich der rechtlichen Voraussetzungen und der späteren Umsetzung" gäbe und Alternativen gewünscht werden. Es solle genügend Zeit eingeplant werden, „um diese zukunftsweisende Veränderung zu erörtern" und „nichts übers Knie gebrochen werden".
BM Steiner erinnerte nochmals daran, dass an diesem Abend nur eine Vorberatung angesetzt sei. Die Verwaltung habe wiederholt ihre Sicht der Dinge dargelegt und einen Lösungsvorschlag unterbreitet. Der Hinweis von GR Heintel in Bezug auf §4 und §3 werde mitgenommen und innerhalb der Verwaltung noch einmal diskutiert. Die Entwürfe der Geschäftsordnung und des Geschäftsführervertrag gingen den Gemeinderäten zu. Es werde nichts übers Knie gebrochen.
Noch offene Fragen sollten von den Gruppierungen schnell eingereicht werden, damit ein Beschluss im September umsetzbar sei. Es bestehe noch genug Zeit, aber es müssten die Fragen auch schriftlich vorliegen und anschließend für alle transparent beantwortet und zurückgemeldet werden. Er verdeutlicht nochmals, dass Birkenfeld nichts weggenommen würde, sondern die Gemeinde sich in moderne Strukturen transformiere.
Im nachfolgenden TOP **Gaskonzessionsvertrag** beschäftigte sich der Gemeinderat mit der angepassten Version des Musterkonzessionsvertrages, der die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Gemeindegebiet mit der Gasversorgung Pforzheim Land GmbH regeln soll. Er sei Bestandteil des Themas der zukünftigen Energieentwicklung Birkenfelds, so Andreas Seufer. Es gab bereits frühe Gespräche mit der GVP, um zu klären, wie das Gasnetz für Birkenfeld aussehen könne. Aufgrund der derzeitigen politischen Entwicklungen sind weitere Gespräche über einen Vertrag mit 20jähriger Laufzeit nicht zielführend. Die Gasversorger selbst, befänden sich derzeit in einer sehr schwierigen Lage. Daher habe die GVP die weiteren Beschlüsse auf Ende 2022 vertagt. Dem Entwurf des Vertrages stimmte der Gemeinderat dennoch einstimmig zu, damit dieser zur rechtlichen Prüfung an die Rechtsaufsichtsbehörde weitergeleitet werden kann.
Mit **Rückerstattungen von Elternbeiträgen** beschäftigte sich der Gemeinderat im nachfolgenden Tagesordnungspunkt. BM Steiner berichtete, dass in den letzten Monaten zusätzliche Schließtage notwendig waren, weil zum einen Personal erkrankt war und zum anderen Personal die Einrichtung verlassen habe. Insgesamt waren es zwei schwierige Jahre, die pauschalisierte Rückerstattungen mit sich brächten.
Herr Haß ergänzte, dass dies die zweite Tranche der Rückzahlungen sei. Die derzeitige Benutzungsordnung sähe keine Rückzahlungen vor.
Diese Anpassung brachte der Gemeinderat in der anschließenden Abstimmung auf den Weg:

1.) Der Gemeinderat stimmt der rückwirkenden, pauschalierten Rückerstattung von Elternbeiträgen aufgrund der Schließung bzw. Einschränkung der Öffnungszeiten der Kindertagesstätten wegen der Coronapandemie ab dem Jahr 2020 bis zum April 2022 zu.

2.) Die Regelungen unter Ziffer 1 werden entsprechend für die Zukunft angewendet, sofern die Schließung bzw. Einschränkung der Öffnungszeiten der Kindertagesstätten länger als fünf Betreuungstage am Stück angedauert hat. Die Rückerstattung wird pauschaliert rückwirkend am Ende des jeweiligen Kindergartenjahres verrechnet.
Als zusätzliche Information teilte Herr Haß mit, dass in Absprache mit dem Elternbeirat für die Zeit bis zu den Sommerferien fest vereinbart, dass die eingeschränkten Öffnungszeiten, bis 14.30 Uhr, belassen würden.

Ortsbaumeister Weinbrecht berichtete anschließend, dass die **Trafostation am Gebäude Pfrommer in der unteren Hauptstraße** für die Abrissarbeiten auf dem Areal KiTa St. Klara / Bibliothek versetzt werden müsse. Dies könne nur die Netze BW ausführen, daher wurde auch kein Alternativangebot eingeholt werden. Die Versetzung sei nicht förderschädlich, auch der geplante Abbruch des Gebäudes nicht. Hr. Weizenhöfer erklärt für die UWB, dass die Gruppierung grundsätzlich gegen das Projekt sei. Um nun das Projekt nicht jedoch unnötig zeitlich zu verzögern, habe man sich entschieden, bei der Abstimmung mit Enthaltung zu reagieren.

Herr Weinbrecht äußert sich zufrieden darüber, dass die Kostenberechnung für die **KiTa Pappelstraße** noch eingehalten würde. Die Ausschreibung für die **Schlosserarbeiten**, wie auch zwei weitere Ausschreibungen, die in der nächsten Sitzung eingebracht würden, lägen innerhalb der Kostenberechnung. Der Auftrag für die Schlosserarbeiten wurde daraufhin einstimmig an die Fa. Pfeiffer Schmiede Metallbau GmbH, 75217 Birkenfeld zum Angebotspreis von 163.695,91 € erteilt.
Hr. Hartfelder wies unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** darauf hin, dass die Arbeiten für das Glasfasernetz zu einer uneinheitlichen Straßen- und Gehweggestaltung führe. Teilweise würde nicht mit Pflaster gearbeitet und manche Asphaltarbeiten wirkten unschön. Herr Weinbrecht erklärte, dass ein vollständiger Ersatz der aufgegrabenen Gehwege mit Pflaster finanziell nicht stemmbar sei und daher nur einige Bereiche umgesetzt würden. Daher würde auch mit Schwarzdecke gearbeitet. Auftraggeber sei in diesem Bereich der Zweckverband. Jedoch sei Frau Wahl eng mit der Bauleitung der Netze BW in Kontakt, um vor Ort die Gegebenheiten zu besprechen. Sollten konkrete Hinweise auf zu bemängelnde Stellen genannt werden können, bittet Herr Weinbrecht um Meldung ans Rathaus.
In einer persönlichen Stellungnahme von Herrn Feuerbacher ging es abschließend der öffentlichen Sitzung um die Bitte nach einem achtenswerten Miteinander im Gremium und um Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit, der sich jeder Gemeinderat verschrieben hätte.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am **19.07.2022 um 19 Uhr** im Ratssaal im Rathaus Birkenfeld statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der heutigen Ausgabe von Birkenfeld aktuell.

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 19. Juli 2022, 19:00 Uhr**, findet in dem großen Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie:
Der **Vor-Ort-Termin „Begehung auf dem Waldfriedhof Birkenfeld zum Thema Rasengrabfelder"**, der der Gemeinderatssitzung auf 18 Uhr vorgeschaltet wurde, fällt aus.
Das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Jahresbericht über die Jugendarbeit in Birkenfeld durch den Leiter des Jugendzentrums Hr. Hauck
5. Eigenbetrieb Wasserversorgung Birkenfeld
   hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2021
6. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Birkenfeld
   hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2021
7. Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld
   hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2021
8. Haushaltsjahr 2022
   hier: Bericht 2. Quartal 2022 mit Hochrechnung zum Jahresende für den kommunalen Haushalt sowie die Eigenbetriebe der Gemeinde
9. Neue Bestattungsart auf dem Friedhof; Beschluss über die Einführung von Rasengräbern für Erdbestattungen
10. Anpassung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten Gräfenhausen, Pappelstraße und Wald- und Naturkindergarten für das Kindergartenjahr 2022/2023
11. Investitionskostenzuschuss für die Motorradfreunde Birkenfeld e.V.
12. Bauliches Sanierungs- und Investitionsprogramm 2022, mündlicher Sachstandsbericht
13. Neubau KiTa Pappelstraße, Vergabe der Elektroarbeiten
14. Neubau KiTa Pappelstraße, Vergabe der Aufzugsanlage
15. Altenwohnheim Gründle, Erneuerung der Aufzugsanlage
16. Anpassung der Brennholzpreise für Polterholz und Schlagraum
17. Verschiedenes

Die neuen Bodenrichtwerte sind abrufbar

Sehnlichst erwartet wurden die neuen Bodenrichtwerte der Gesamtgemeinde Birkenfeld. Diese sind nun in der vergangenen Woche übermittelt worden und können über die Homepage der Gemeinde Birkenfeld abgerufen werden. Sie finden den Eintrag unter Bekanntmachungen auf der Startseite, unter der Rubrik ***„Wo erledige ich Was?“*** oder unter dem Formularpunkt ***„Bodenrichtwert“***.

GEMEINSAMER GUTACHTERAUSSCHUSS IM ENZKREIS

Das Finanzministerium bietet zudem eine gute und einfache Suchmöglichkeit nach den jeweiligen Flur-/Grundstücken mit den dazugehörigen Werten: unter dem Link: www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw.
Falls Sie nach der Recherche auf unserer Homepage noch Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Miriam Fries, Telefon: 07231 488652, E-Mail: miriam.fries@birkenfeld-enzkreis.de.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Kinderbibliothek in Gräfenhausen öffnet!

Ab dem **18.07.22** wird die neugestaltete **Kinderbibliothek in Gräfenhausen** geöffnet sein. Sie befindet sich in den ehemaligen Räumen der Bücherei Gräfenhausen, neben der Praxis Steegmayer, Rathausplatz 1.

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr und Mittwoch 15 – 18 Uhr.

Das Angebot in der Kinderbibliothek richtet sich an Kinder bis etwa Ende der Grundschulzeit, neben Büchern stehen auch CDs, Tonies und Spiele zur Ausleihe bereit.
Wer bereits einen Leserausweis für die Gemeindebibliothek Birkenfeld besitzt, kann diesen auch in Gräfenhausen nutzen.
Wer einen Ausweis beantragen möchte, kann gerne bereits vorab auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de das Formular herunterladen und ausfüllen. Dieses kann dann in Birkenfeld abgegeben oder in Gräfenhausen in den Briefkasten gesteckt werden.
Oder Sie mailen ihn uns und bringen das Original beim ersten Besuch mit. Wir bereiten dann den Ausweis vor, so dass er beim ersten Besuch überreicht werden kann.

Vom 12.07. – 24.07. wird wieder ein „Bilderbuchkino für Zuhause“ zur Verfügung stehen

Jetzt im Juli könnt ihr euch **„Mimi will auch ans Meer“** anschauen und euch von euren Eltern vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 12.07.22 bis 24.07.22** gültig.
Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Außerdem können wir noch einen weiteren Termin ankündigen:

Bücherflohmarkt in Birkenfeld

Am **Sonntag 24.07.** werden wir von **13 – 18 Uhr** in und um die Gemeindebibliothek in Birkenfeld einen großen Bücherflohmarkt veranstalten. Wir haben eine große Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern, teilweise aus der Auflösung der ehemaligen Bücherei Gräfenhausen. Taschenbücher werden für 0,50 € erhältlich sein, gebundene Bücher für 1,- €.
Es sind auch einige hochwertigere Bücher dabei, wie z.B. Bildbände, bei diesen gilt der Preis, der aufgeklebt ist.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de

Weiterer Maschinistenlehrgang erfolgreich abgeschlossen

Vom 22.06.2022 bis zum 09.07.2022 nahm eine Angehörige der Feuerwehr Birkenfeld, Abteilung Gräfenhausen erfolgreich am Lehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“ teil.
Mit dem Lehrgang werden Einsatzkräfte befähigt, im Einsatz ein Löschfahrzeug zur Einsatzstelle zu fahren und am Einsatzort das Löschfahrzeug sowie die Geräte zu bedienen.

Der Lehrgang bestand aus sechs Terminen, unterteilt auf drei Abende und drei Samstage. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen u. a. folgendes vermittelt:

- Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen bei Einsatzfahrten,
- einen Überblick über Gerätschaften von Löschfahrzeugen und deren Bedienung
- sowie das Bedienen einer Feuerlöschkreiselpumpe.

Frauen stellen schon seit längerer Zeit keine Seltenheit mehr in den Einsatzabteilungen der Feuerwehr Birkenfeld dar, mit dem Abschluss dieses Lehrganges haben wir aber die erste Maschinistin in der Feuerwehr Birkenfeld.
Wir gratulieren der Lehrgangsteilnehmerin zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr in allen Einsätzen jederzeit ein gutes Händchen und allzeit gute Fahrt.

Bedienung der Tragkraftspritze

Gesamter Lehrgang mit den Ausbilder

Ab sofort auch Waldpädagogik für Erwachsene – Landrat und Forstamt stellen neuen Flyer vor

„Das Waldpädagogik-Programm für Kinder wird schon lange Zeit sehr gut angenommen. Neuerdings bietet das Forstamt nun auch Veranstaltungen für Erwachsene an, und wir hoffen natürlich, dass wir damit auf eine ähnlich gute Resonanz stoßen". Mit diesen Worten stellte Landrat Bastian Rosenau dieser Tage zusammen mit dem stellvertretenden Leiter des Forstamtes, Dr. Axel Albrecht, und Susanne Kienzle vom Waldpädagogik-Team einen neuen Flyer vor, in dem alle Angebote „für die Großen" aufgelistet sind. Demnach gibt es ab sofort an verschiedenen Orten im ganzen Enzkreis die unterschiedlichsten Aktivitäten und Programmpunkte, so beispielsweise Waldspaziergänge zu so speziellen Themen wie „Unsere Wälder im Klimawandel" oder eine kulinarische Reise durch den Wald, bei der einiges über den heimischen Wald erfahren und „erschmeckt" werden kann. Bei einer weiteren Tour erklärt das Waldpädagogik-Team alte Waldberufe. Sportlich Aktive können mit dem Revierleiter auch eine umweltverträgliche Radtour durch das Revier genießen. Das Team des Forstamts freut sich jedenfalls auf eine rege Teilnahme und weist darauf hin, dass für jede Veranstaltung, die im Faltblatt aufgeführt ist, eine Anmeldung per Mail an forstamt@enzkreis.de erforderlich ist. Der Flyer liegt ab sofort im Landratsamt Enzkreis in Pforzheim und in den Rathäusern der Gemeinden im Kreis aus. Er kann auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/F31_waldwissen-erwachsene heruntergeladen werden. (enz)

*Waldpädagogik „für die Großen": Landrat Bastian Rosenau (**Mitte**), der stellvertretende Leiter des Forstamtes, Dr. Axel Albrecht, und Susanne Kienzle vom Waldpädagogik-Team stellen einen neuen Flyer mit tollen Angeboten für Erwachsene vor.* (Foto: enz, Forstamt Enzkreis)

„Unsere Wälder im Klimawandel"

Waldspaziergang in Eisingen mit Infos zu Klimaänderung, Klimaanpassung und Klimaschutz

(Foto: Forstamt Enzkreis)

„Unsere Wälder im Klimawandel" – unter dieser Überschrift möchten Dr. Axel Albrecht vom Forstamt Enzkreis und Forstrevierleiter Michael Steinbeck bei einem zwei- bis dreistündigen Feierabend-Spaziergang am **Dienstag, 19. Juli**, in Eisingen gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern entdecken, wie sich der Klimawandel in den heimischen Wäldern schon heute bemerkbar macht. Wie könnten die Wälder der Zukunft aussehen? Welche Baumarten sind besonders trockenheitstolerant? Welche leiden? Und warum sind Wälder als Klimaschützer so wichtig?

Wer an dem informativen Waldspaziergang bei hoffentlich bestem Wetter teilnehmen möchte, sollte sich per Mail an forstamt@enzkreis.de **anmelden** und sich um 17 Uhr mit langer Hose und festem Schuhwerk am Waldspielplatz obere Waldparkstraße einfinden. (enz)

PreZero bittet im Enzkreis um Unterstützung:

Abfallbehälter rechtzeitig bereitstellen hilft der Müllabfuhr

Die PreZero Service Süd aus Knittlingen erbringt für die Bürgerinnen und Bürger im Enzkreis vielfältige Dienstleistungen. Im kommunalen Auftrag werden Restmüll, Bioabfall, Altpapier und Sperrmüll gesammelt. Für die Dualen Systeme erfasst das Unternehmen die lizenzierten Leichtverpackungen und Altglas. Nachdem diese Aufträge in der Vergangenheit sehr zuverlässig erledigt wurden, verzeichnete PreZero zuletzt einige krankheitsbedingte Ausfälle. Zudem mussten zwei Sammelfahrzeuge wegen unverschuldeter Unfälle in die Werkstatt und konnten nicht eingesetzt werden. Das Resultat: geplante Sammeltouren verzögerten sich oder mussten komplett verschoben werden.

PreZero hat daher kurzfristig reagiert und den Personalbestand aufgestockt. Zum Teil wurden neue Mitarbeiter eingestellt, zum Teil wurden Kollegen von anderen Standorten zur Unterstützung geholt. „Wir freuen uns sehr über die Verstärkungen, die derzeit unter Hochdruck eingearbeitet werden und sich den neuen Herausforderungen mit viel Engagement stellen", betont Daniel Berens, Geschäftsführer der PreZero Service Süd. „Allerdings wird es ein wenig Zeit in Anspruch nehmen, bis die neuen Teams alle Details der Sammeltouren kennen. Wichtig ist daher, dass alle Behälter schon ab 06:00 Uhr – gut sichtbar - zur Abholung bereitgestellt werden", bittet Berens die Haushalte im Enzkreis um Unterstützung.

Weiter gibt es bei der Sammlung der LVP- und Glasbehälter keinen Fullservice für die Bürger. Somit ist es für die Abfuhr der Behälter unbedingt notwendig, dass diese gut sichtbar zur Leerung bereitgestellt werden. Behälter werden also nicht vom Abfuhrpersonal aus Verschlägen oder Mülltonnenboxen herausgeholt.

Und: „Falls im Einzelfall wirklich eine Tonne ungeleert bleibt, so geschieht das nicht mit böser Absicht. Ein Anruf unter 0800 /188 9966 genügt und wir versuchen eine schnelle und pragmatische Lösung zu finden", so Berens. „Schließlich wünschen wir uns zufriedene Bürgerinnen und Bürger, die einen berechtigten Anspruch auf eine fehlerfreie Dienstleistung haben", unterstreicht Berens die eigenen hohen Ansprüche.

Am Freitag, 22. Juli:

Keltermarkt Gräfenhausen mit Spendenübergabe der Kelterfreunde

Bereits zum vierten Mal öffnet am **Freitag, 22. Juli, von 15 bis 19 Uhr** der Keltermarkt Gräfenhausen seine Pforten. Gleich zu Beginn werden die Kelterfreunde Gräfenhausen/Oberhausen eine Spende an Bürgermeister Martin Steiner für die Ukraine-Hilfe im Ort übergeben. Ansonsten erwartet die Besucherinnen und Besucher beim vierten Keltermarkt wie bisher frisches Obst und Gemüse vom Bauernhof Stahl, Holzofenbrot und Nudeln vom Biolandhof Reiser, kühler Wein von Kelternwein, selbstgemachte Marmeladen, Honig und selbstgebrannter Obstler. Auch Seifen sind erhältlich. Außerdem werden die Jäger aus Gräfenhausen ihren Grill anwerfen und Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern servieren. Abgerundet wird das Angebot durch leckere Kuchen und Torten von der „Tortenspitze" Straubenhardt. Die Köstlichkeiten können sowohl an einem Tisch im kühlen Innenraum der historischen Kelter als auch angesichts der Wetterprognose im Schatten des Baums vor der Kelter verköstigt werden – so lassen sich Einkauf und Wochenausklang entspannt verbinden.

Für weitere Informationen steht Bernhard Reisch vom Landratsamt

Enzkreis per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-3118 gerne zur Verfügung.

Zum vierten Mal öffnet der Keltermarkt Gräfenhausen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben" seine Pforten und lädt zum entspannten Wochenend-Einkauf in ansprechendem Ambiente ein.
(Bild: Enzkreis, Fotografin: Angela Gewiese)

Den „Enzkreis erleben" am Sonntag, 24. Juli:

Unterwegs wie einst die Mönche – zu Fuß und mit dem Pferdegespann

Wer für **Sonntag, 24. Juli**, noch nach einer interessanten Aktivität sucht, wird bei der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben" fündig:
An diesem Sonntag wird **von 10 bis 16 Uhr** zu Fuß wie auch mit dem Pferdegespann die Maulbronner Kulturlandschaft erkundet, wie sie einst von den Zisterziensermönchen im 12. Jahrhundert angelegt wurde. Nach einer informativen Wanderung vorbei an ehemaligen Klosterseen und über einstige Klosterweinberge gibt es im Maulbronner Stadtteil Zaisersweiher eine regionale Stärkung. Danach geht es entspannt mit dem Pferdegespann zurück nach Maulbronn in den Klosterhof.
Treffpunkt für diese Veranstaltung ist der Parkplatz Tiefer See. Die Kosten belaufen sich auf 40 Euro pro Person. Enthalten sind das Mittagessen, die Fahrt mit dem Pferdewagen und die ganztägige Reiseleitung. Kinderpreise sind auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** nimmt Referentin Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder online über www.klosterwelten.net ab sofort gerne entgegen.

Die Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben", die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurden. Sie bieten bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Höherer Freibetrag für Witwen und Witwer

Zum 1. Juli 2022 haben sich die Freibetragsgrenzen bei Hinterbliebenenrenten geändert. Neben ihrer Hinterbliebenenrente können Witwen und Witwer sowie Bezieher von Erziehungsrenten nun mehr Einkommen erzielen. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg jetzt mit.
Für die alten Bundesländer beträgt der Freibetrag für Einkünfte für Witwen und Witwer 950,93 Euro. Pro waisenrentenberechtigtem Kind erhöht er sich zusätzlich um 201,71 Euro. Anzurechnen sind beispielsweise Arbeitsentgelt, Arbeitseinkommen aus selbständiger Tätigkeit, die eigene Rente und weitere Sozialleistungen. Vom Bruttoeinkommen werden gesetzlich festgelegte Pauschalbeträge abgezogen. Daraus ergibt sich ein fiktiver Nettobetrag. Ist dieser höher als der Freibetrag, wird die Differenz zu 40 Prozent auf die Hinterbliebenenrente angerechnet. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg weist darauf hin, dass jede Beschäftigungsaufnahme oder Änderung in den Einkünften umgehend mitgeteilt werden muss.
Mehr Informationen zu dem Thema enthält auch die kostenlose Broschüre »Hinterbliebener: So viel können Sie hinzuverdienen«. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht sie als PDF-Download zur Verfügung oder kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt werden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro Frau Eisele – Schwabstr. 36, Tel. 07231/1339-150
pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de
Montag: 13.00 – 16.00 Uhr & Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
nur telefonischer Kontakt
Mittwoch & Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr
persönlicher & telefonischer Kontakt
Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 07231/1339-153
Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 07231/1339-145
Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de
Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 07231/1339-130
Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen
Martin-Luther-Gemeindehaus Tel. 07231/1339-136
Mesnerin Roswitha David Tel. 07231/471407
Diakoniestation Birkenfeld
Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 07231/1339-108
Pflegedienstleitung Frau Lutz Tel. 07231/1339-101
Telefonische Sprechzeiten:
Mo. – Do.: 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.: 6.00 – 13.00 Uhr
Kindergärten:
Kreuzstraße Tel. 07231/1339-167
Jahnstraße Tel. 07231/1339-160
Schönblickweg Tel. 07231/1339-177
Wacholderstraße Tel. 07231/1339-170
ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21 (über der Post)
Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr &
Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage auf www.evang-kirche-birkenfeld.de.

Freitag, 15. Juli
16.30 Uhr Grundschul-Jungschar
im Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchweg 1
18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im DiBo